Kurs: Neue Aktien Ende 1893—1919: 78.25, 118.75, 134, 153.50, 158, 160, —, —, 114.75, 110, 116, 117, 139, 135, 130, 125, 125, 129, 128.50, 127, 124, —,* —, 130, —, 134*, 130 %. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1901/02—1918/19: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 %; Genussscheine 1901/02-1916/17: 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15 p. St. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Albert Wulfert, Bernhard Hempel.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Brauerei-Dir. Ernst Mathias, Stellv. Justizrat Herm. Zimmer, Justizrat Dr. Paul Häckel, Bankier Ad. Arnhold, Dresden; Dir. Otto Fuldner, Senftenberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden u. Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin u. Dresden: Bank f. Brau-Industrie; Dresden: Gebr. Arnhold, Deutsche Bank.

„Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz" in Dresden.

Gegründet: April 1868. Die Ges. besitzt die Brauereianlage auf dem Areale des Vorwerks Reisewitz, sowie diverses Bauareal in Dresden (Vorstädte Löbtau u. Nausslitz u. Gemeinde Döltschen). Zugänge auf Anlage-Kti 1909/10—1918/19 M. 61 202, 28 072, 33 820, ca. 30 000, ca. 41 728, 33 566, rd. 10 000, 10 000, 7000, 157 098. Bierabsatz 1902/03—1914/15: 67 637, 80 555, 82 627, 88 225, 85 295, 87 231, 84 839, 88 086, 100 296, 104 313, 110 162, 105 002, ca. 74 000 hl. 1915/16—1918/19 Rückgang der Biererzeugung. Seit 1916/17 auch Erzeugung alkoholarmer Getränke u. Trocknen von Gemüsen. Erzeugung von Marmeladen.

Kapital: M. 1 000 000 in 2500 Aktien à M. 300 inkl. 5000 gratis ausgegebene Genussscheine (siehe unten), sowie 250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000; dazu lt. G.-V. v. 25./6. 1918 M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1918, übernommen von der Dresdner Bank zu 100 %, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 13./7.—3./8. 1918 zu 105 %.

Anleihe: M. 750 000 in 4½ % Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 6./7. 1909, rückzahlbar zu 102 %; Stücke 375 A zu M. 1000, 750 B zu M. 500 lautend auf den Namen der Dresdner Bank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1914 bis spät. 1952 durch jährl. Auslos. von 1 % nebst ersp. Zs. am 1./10. (zuerst 1914) auf 1./4. (erstmals 1915); ab 1./10. 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 800 000 zur I. Stelle auf das Brauerei-Anwesen in Löbtau (geschätzt 1909 auf M. 1 887 316, wovon M. 950 450 auf Areal und M. 936 866 auf Gebäude entfallen). Aufgenommen zur Abstossung der Bankschuld und zur Vermehrung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 30./9. 1919 M. 637 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen. Kurs: Eingeführt an der Dresdner Börse Anfang Sept. 1909. Ende 1910—1919: 103, 102.50, —, 100, 97.75*, —, 95, —, 97*, 96 %.

Genussscheine: 5000 Stück. Die Ges. hat auf G.-V.-B. vom 16. März 1896 zu jeder Aktie je 2 auf Namen lautende Genussscheine (Genussschein A u. B) gratis ausgegeben und sich das Recht vorbehalten, dieselben durch einmalige Kapitalsabfindung in Höhe von M. 500 pro Stück durch Auslosung oder ganze oder teilweise Kündigung abzustossen. Im Falle der Liquidation werden zunächst M. 300 auf die Aktien, alsdann M. 500 auf jeden Genussschein zurückbezahlt, während ein event. Rest auf die Aktien entfällt. Siehe auch Gewinn-Verteilung.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** Je M. 100 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. bis M. 200 000 (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, dann bis 7 % kontraktliche etc. Tant. an Dir., vom Übrigen 6 % Div. an Aktien, vom verbleib. Überschuss bis zu M. 25 an die Genussscheine, Rest Super-Div. an die Aktien bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält 7½ % Tant. nach allen Rücklagen, Abschreib. und nach Ausscheidung von 4 % Div. und ausserdem eine feste Jahresvergütung von M. 20 000, welche auf Geschäftsunkosten zu buchen ist.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Brauerei-Grundstücke 50 000, do.-Gebäude 600 000, Ziegelei-Grundstück 1, Eisenbahn-Grundstück 1, Masch. 75 000, Gleisanlage 1, Kühlanlage 1, Gärgefäss-Kto 1, Lagergefäss-Kto 1, Transportgefäss-Kto 1, Inventar I 1, do. II 1, Kraftwagen 1, Flaschen 1, Flaschenkasten 1, Pferde 1, Wertp. 559 579, (Kaut.-Deposit 38 285). Kassa 11 137, Hypoth. 284 948, Darlehns-Debit. 111 616, (Avale 50 000, Brausteuer-Bürgsch. 40 000), Debit. einschl. Bankguth. u. Vorauszahl. 715 117, Inventur-Kto: Brauerei 187 438, do. Nebenbetrieb 233 179. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Anleihe 637 000, do. Tilg.-Kto 1500 unerhob. Div. 330, unerhob. Gewinnanteilscheine 625, Anleihe-Zs. 5231, (Kaut.-Depos. 38 285), Bar-Kaut. 15 837, R.-F. 200 000, (Avale 50 000, Brausteuer-Bürgsch. 40 000), Kredit. einschl. gestund. Brausteuer u. Gratif. 588 913, Arealverkaufsrückstell. 42 000, Kto für unvorhergeseh. Ausgaben 20 000, Arb.-Wohlf.-Kto 20 000, Tant. 29 159, Div. 100 000, do. a. Genusssch. 125 000, Vortrag 42 433. Sa. M. 2 828 031.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pech-, Böttcherei- u. Feuerungsmaterial 87 505, Löhne, Gehälter, Versich. u. Verkaufsspesen 519 896, Pferdeunterhalt. 47 876, Reparat. 91 269, Betriebs- u. Handl.-Unk., Steuern, Abgaben 612 235, Abschreib. 80 133, Reingewinn 296 593. — Kredit: Vortrag 64 622, Bier-Kto 1 600 734, Naturalienverkauf 6761, Pacht u. Zs. 38 906, Gewinn a. Grundst.-Verkäufen 24 486. Sa. M. 1 735 510.